

# Bremische Bürgerschaft

## Landtag

### 19. Wahlperiode

#### Anfragen in der Fragestunde

1.

14.09.17

#### **Betriebsprüfungen im Land Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch war das Mehrergebnis aus Betriebsprüfungen im Land Bremen in den Jahren 2014 bis 2016, und wie hoch waren die veranlagten Steuermehreinnahmen sowie die tatsächlichen Zahlungseingänge für den Fiskus (Soll-Ist-Vergleich), die aus diesen Betriebsprüfungen resultieren (bitte getrennt nach Jahren und den Finanzämtern Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

2. Welchen prozentualen Anteil am Mehrergebnis aus Betriebsprüfungen machten im Jahre 2016 Gewinnverlagerungen sowie die Übernahme von Aufgaben der Steuerveranlagung durch die Betriebsprüfungsstelle aus?

3. Wie viele Betriebsprüfungen wurden 2016 im Land Bremen durchgeführt, wie viele Betriebsprüfer waren im Einsatz und wie hoch waren die Kosten, die Betriebsprüfungen für das Finanzressort insgesamt verursachten (einschließlich Verwaltungsgemeinkosten sowie anteilige Kosten für Sachgebietsleiter)?

Piet Leidreiter, Jan Timke und Gruppe BIW

2.

14.09.17

### **Lernmittelfreiheit an Berufsschulen**

Wir fragen den Senat:

1. Trifft es zu, dass die Lernmittelfreiheit auch für Auszubildende an Berufsschulen gilt, und wenn ja, wie viele Berufsschüler in Bremen kommen derzeit in den Genuss dieser Regelung?
2. Wie hoch ist der Betrag, den Bremen für die kostenlose Bereitstellung von Lernmitteln an Berufsschulen pro Schüler bzw. pro Klasse im Jahr zur Verfügung stellt, wie wird dieser Betrag berechnet, und wie hat er sich im Zeitraum zwischen 2013 und 2017 entwickelt (bitte getrennt nach Jahren ausweisen)?
3. Ist dem Senat bekannt, dass Bildungsgangleiter am Schulzentrum des Sekundarbereichs II Utbremen (Europaschule) Arbeitgeber schriftlich dazu auffordern, ihren Auszubildenden Bücher für den Berufsschulunterricht zur Verfügung zu stellen, und wenn ja, ist diese Vorgehensweise üblich?

Piet Leidreiter, Jan Timke und Gruppe BIW

3.

14.09.17

### **Briefzustellung durch die Deutsche Post in Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, ob die Deutsche Post auch in Bremen beabsichtigt, die Briefzustellung zu verändern und die Zustellungstage zu reduzieren?
2. Sieht der Senat den Versorgungsauftrag durch die Deutsche Post dadurch beeinträchtigt?
3. Welchen Einfluss kann und wird der Senat gegen diese Pläne geltend machen?

Antje Grotheer, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

4.

15.09.17

### **Plattdeutschangebote für Lehramtsstudenten in Bremen?**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Plattdeutsch-Angebote gibt es im Wintersemester für Lehramtsstudentinnen und -studenten an der Universität Bremen?
2. Welche Angebote in dieser Richtung sind in Zukunft geplant?
3. Für wie wichtig hält der Senat solche Angebote im Rahmen der Lehramtsausbildung, um Plattdeutsch an den Bremer Schulen wieder zu stärken?

Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

5.

15.09.17

### **Landstrom – Sinn und Perspektive?**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Landstromstationen gibt es in Bremen und Bremerhaven, die jeweils der Seeschifffahrt und der Binnenschifffahrt zugänglich sind?
2. Wie viele Landstromstationen wurden bereits wo entlang der Weser von Bremerhaven nach Minden gebaut bzw. sind in Betrieb?
3. Wie bewertet der Senat den Sinn und die Perspektive von Landstrom-Angeboten für die Zukunft jeweils der Binnen- und der Seeschifffahrt?

Prof. Dr. Hauke Hilz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

6.

15.09.17

### **Stau im Land Bremen – Auswirkungen auf die Wirtschaft und Umwelt**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Stunden standen die Menschen jährlich in den vergangenen fünf Jahren im Land Bremen im Stau?
2. Mit welcher zusätzlicher Umweltbelastung durch die Staus im Land Bremen rechnet der Senat jährlich?
3. Welchen volkswirtschaftlichen Schaden verursachen die Staus im Land Bremen jährlich?

Rainer W. Buchholz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

7.

19.09.17

### **Stellenfinanzierung des Objektschutzes bei der Polizei Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. In welcher Direktion und in welchem Sachgebiet der Polizei Bremen werden die Stellen für den Objektschutz angesiedelt und abgerechnet?
2. Inwiefern ist seitens des Senats geplant, die Stellen für den Objektschutz mit den Stellen der Bereitschaftspolizei zu verrechnen und damit die Personalstärke der Einsatzzüge zu reduzieren?
3. Hätte eine Verkleinerung der Einsatzzüge bei der Bereitschaftspolizei im Rahmen des Verwaltungsabkommens mit dem Bund - als Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder - auch finanzielle Folgen?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

8.

19.09.17

**Nachbarschaftsgesetz für Bremen sinnvoll?**

Wir fragen den Senat:

Welche gesetzlichen Regelungen gelten derzeit in Bremen und Bremerhaven, wenn es um nachbarschaftliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang von Einfriedungen, Abstandsverletzungen von Bäumen und Hecken zur Grundstücksgrenze usw. geht?

Wie bewertet der Senat die Einführung eines Nachbarschaftsgesetzes in Bremen und Bremerhaven?

Welche Erfahrungen aus anderen Bundesländern, die ein solches Gesetz haben, sind dem Senat bekannt?

Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

9.

19.09.17

**Können Telenotärzte die Notfallaufnahmen entlasten?**

Wir fragen den Senat:

Gibt es derzeit Telenotärzte in Bremen und Bremerhaven, und wenn ja, wie viele?

Wie bewertet der Senat den Einsatz von Telenotärzten zur Entlastung von Notfallaufnahmen?

Hält der Senat ein Pilotprojekt zum Test von Telenotärzten im Land Bremen für möglich?

Sina Dertwinkel, Rainer Bensch, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp  
und Fraktion der CDU

10.

19.09.17

### **Präventive Telekommunikationsüberwachung (TKÜ) bei der Polizei**

Wir fragen den Senat:

1. Welche genauen Aufgaben sollen die zwölf zusätzlichen Stellen bei der Polizei für die präventive Telekommunikationsüberwachung übernehmen, und inwiefern stehen diese Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem TKÜ-Zentrum des LKA Niedersachsen?
2. Wie werden zeugnisverweigerungsberechtigte Berufsheimnisträger bei der geplanten Einführung der präventiv-polizeilichen TKÜ angemessen geschützt?
3. Was erhofft sich der Senat von einer präventiven Telekommunikationsüberwachung im Polizeigesetz, und wie erfolgt bei Staatsschutzdelikten die rechtliche Abgrenzung zu G10-Maßnahmen des Verfassungsschutzes?

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

11.

20.09.17

### **Ausbau der Strecke Groningen – Leer – Bremen für Schnellzüge?**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Untersuchungen der Deutschen Bahn im Auftrag der Provinz Groningen, inwieweit die Strecke von Bremen nach Groningen auf niedersächsischem Boden zukünftig durch einen zweigleisigen Ausbau der Gleise und Elektrifizierung der Strecke auch mit Schnellzügen befahren werden kann?
2. Welche Bedeutung hat die Bahnstrecke Bremen – Groningen nach Ansicht des Senats für Bremen, und zu welcher Verbesserung würde der oben genannte Ausbau führen?
3. Inwieweit hat sich Bremen in den vergangenen Monaten konkret für den Neubau der Friesenbrücke eingesetzt, und inwiefern wird sich der Senat für den Ausbau der Strecke einsetzen?

Dr. Magnus Buhler, Prof. Dr. Hauke Hiltz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

12.

20.09.17

### **Umsetzungschaos bei der qualifizierten Leichenschau?**

Wir fragen den Senat:

Welche Kosten sind den zuständigen Behörden in Bremen und Bremerhaven durch die verzögerte Änderung der Gesundheitskostenverordnung seit dem 1. August 2017 entstanden?

Welche weiteren Vorschriften müssen noch geändert werden, damit die qualifizierte Leichenschau auch wie im Gesetz vorgesehen funktionieren kann, und zu wann rechnet der Senat mit einem reibungslosen Ablauf?

Was sind aus Sicht des Senats die Gründe für die Verzögerung bei der Umsetzung des Gesetzes zur qualifizierten Leichenschau?

Rainer Bensch, Wilhelm Hinners, Sina Dertwinkel, Thomas Röwekamp  
und Fraktion der CDU

13.

25.09.17

### **Zukunft des Olbers-Planetariums**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Bedeutung hat aus Sicht des Senats das Olbers-Planetarium für das Land Bremen, insbesondere als Ort der Wissenschaftskommunikation und als außerschulischer Lernort?

2. Beabsichtigt der Senat, den Bestand des Olbers-Planetariums dauerhaft abzusichern, und wie wird er in diesem Fall gewährleisten, dass die Leitungsstelle aus Haushaltsmitteln abgesichert wird?

3. Wird der Senat seine weiteren Entscheidungen zum Olbers-Planetarium auch daran ausrichten, dass die personelle Kontinuität gewahrt wird und die bisher dort eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung erhalten bleiben?

Petra Jäschke, Arno Gottschalk, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

14.

11.10.17

**Stimmabgabe bei Hinzufügen des „in“ ungültig?**

Wir fragen den Senat:

1. Trifft es zu, dass es bei den Briefwahl-Wahlscheinen zur Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017 lediglich die Aufforderung zur „Unterschrift des Wählers“ nicht aber „der Wählerin“ gab, und wenn ja, wurde die weibliche Form durch Wählende handschriftlich ergänzt?
2. Ist die Stimmabgabe durch die veränderten Wahlscheine als ungültig gewertet worden, und wenn ja, in wie vielen Fällen?
3. Ist beabsichtigt, bei zukünftigen Wahlen auf den Wahlscheinen den Begriff „Wähler“ durch „Wählerin“ zu ergänzen?

Dr. Henrike Müller, Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer und  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15.

17.10.17

**Veränderung von Ansprüchen aus dem Unterhaltsvorschussgesetz**

Wir fragen den Senat:

In wie vielen Fällen von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und in welcher Höhe wurden seit 2013 bis zum dritten Quartal 2017 Leistungen als Ausfallleistungen – ohne Möglichkeit der Rückforderung – deklariert (bitte nach Stadtgemeinden getrennt angeben)?

In wie vielen Fällen und mit welchem Volumen wurden Rückforderungen seit 2013 bis zum dritten Quartal 2017 nach § 59 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung gestundet, niedergeschlagen oder erlassen (bitte nach Stadtgemeinden getrennt angeben)?

Durch welches Verfahren wird sichergestellt, dass eine regelmäßige Überprüfung der Unterhaltsverpflichteten stattfindet, für die zunächst Ausfallleistungen übernommen wurden, und wie oft war dies im Jahr 2017 der Fall?

Sandra Ahrens, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU